

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt
am 01.12.2016

Tagungsort: "Bürgertreff" des Sennestadthauses
 Beginn: 18:00 Uhr
 Ende: 22:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Nockemann Bezirksbürgermeister

CDU

Frau Dehmel
 Herr Kirstein
 Herr Nolte
 Frau Orłowski
 Herr Sprungmann
 Herr Tellenbröcker

SPD

Frau Biermann
 Herr Masmeier
 Herr Müller

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Schumacher bis 21.50 Uhr (TOP 14.2)

UBF

Herr Buse

Verwaltung

Herr Höhne	Immobilienervicebetrieb	Zu TOP 14.2 + 17
Herr Berg	Sozialamt	Zu TOP 7
Frau Sißmann	Bauamt	Zu TOP 16
Herr Grabe	Bezirksamt Sennestadt	bis 19.50 Uhr
Frau Schwabedissen	Bezirksamt Sennestadt	

Gäste

Herr Kanobaire	LUNA	Zu TOP 7
Herr Dr. Berger	Sennestadtverein e.V.	Zu TOP 8
Frau Schröder	Sennestadtverein e.V.	Zu TOP 8
Herr Nicolmann	Sennestadtverein e.V.	Zu TOP 8
Herr Försterling	Sanierungsmanager	ZU TOP 9
Herr Steinbrecher	moBiel	Zu TOP 16

Nicht anwesend:

Frau Cinar (CDU)
 Herr Fleth (SPD),
 Herr Formanski (Die Linke)

Öffentliche Sitzung:**Zu Punkt** **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Nockemann begrüßt die Bezirksvertretungsmitglieder und die anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauer. Er stellt fest, dass zur Sitzungsordnungsgemäß eingeladen wurde und dass die Bezirksvertretung beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt**

1.1 Herr Fehring wartet noch auf eine Antwort auf seine am 14.06.2016 schriftlich eingereichten Fragen zur Württemberger Allee und zu den geplanten Windrädern.
Die Antwort erhält Herr Fehring in schriftlicher Form.

1.2 Frau Geilhaar stellt folgende Frage an die Bezirksvertretung:
„Wie stehen Sie zu dem am 30.11.2016 vom Bundeskabinett beschlossenen Gesetzentwurf zur Reform des Baurechts? Es bedeutet u. a. für Mischgebiete: Es darf dichter und höher gebaut werden, auch in Gewerbegebieten ist zukünftig Wohnen zulässig und die Lärmvorschriften werden gelockert.“
Da der Bezirksvertretung der Beschluss bzw. die Gesetzeslage, auf die sich Frau Geilhaar bezieht, nicht bekannt ist, kann eine Antwort nicht unmittelbar gegeben werden.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 20. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 27.10.2016****Beschluss:**

Die Niederschrift wird genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Herr Grabe macht folgende Mitteilungen für die Verwaltung:

3.1 Kabarett im Luna am 03.12.2016
Auch in diesem Jahr lädt der Kulturkreis des Sennestadtvereins e.V. wieder zu einer Kabarettveranstaltung mit dem Kabarettisten Benjamin Eisenberg ins Luna ein
Die Veranstaltung findet am 03.12.2016, 20.00 Uhr, statt.

3.2 Weihnachtskiste OWL

Am Mittwoch und Donnerstag, 14. und 15.12.2016, können im Sennestadthaus, Raum 105, in der Zeit von 10.00 bis 19.00 Uhr, wieder die Weihnachtskisten für bedürftige Sennestädter Bürgerinnen und Bürger abgegeben werden.

Die Ausgabe ist dann am Freitag, 16.12.2016, von 10.00 bis 14.00 Uhr.

3.3 Weihnachtsmarkt der Werbegemeinschaft Sennestadt

Am Samstag, 10.12., und am Sonntag, 11.12.2016, findet auf dem Reichowplatz wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt der Werbegemeinschaft Sennestadt statt.

3.4 Lebenslagenbericht

Der aktuelle Lebenslagenbericht für die Stadt Bielefeld kann aus personellen Gründen erst in der Januar-Sitzung der Bezirksvertretung vorgestellt werden.

Herr Nockemann teilt mit, dass am kommenden Wochenende von Freitag, 02.12.2016, bis Sonntag, 04.12.2016, der Eckardtsheimer Weihnachtsmarkt stattfindet.

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Sirenen in Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4040/2014-2020

Herr Grabe trägt die Antwort des Feuerwehramtes vom 21.11.2016 dazu vor. Sie ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 4.1** beigefügt.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 4.2

KITA Planung Sennestadt bis 2018

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4041/2014-2020

Herr Grabe trägt das Antwortschreiben des Jugendamtes vom 25.11.2016 dazu vor. Es ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 4.2** beigefügt.

Herr Müller möchte wissen, in welchem Ortsbereich von Sennestadt die Kita-Plätze fehlen. Er bittet darum, der Bezirksvertretung die Antwort noch vor März 2017 zukommen zu lassen.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 4.3 Verkehrszählung Verler Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4042/2014-2020

Herr Grabe trägt das Antwortschreiben des Amtes für Verkehr vom 01.12.2016 dazu vor.

Ergänzend teilt Herr Grabe dann noch mit:

Zum Zeitpunkt der Aufnahme der gutachterlichen Ermittlung der Verkehrsdaten im Juni 2015 war die HBS 2001/2009 (Handbuch für die Bemessung von Straßenanlagen) Grundlage. Die HBS 2015 ist im Oktober veröffentlicht worden.

In Abstimmung mit dem Amt für Verkehr und auch nach Rücksprache mit Straßen.NRW konnte die HBS 2001/2009 für alle bereits begonnenen Gutachten als Grundlage dienen.

Festzuhalten ist, dass die HBS 2001/2009 „nicht falsch ist“, die HBS 2015 auf der älteren Version aufsetzt und verfeinerte Modalitäten aufweist.

Die Bezirksvertretung bittet darum, dass ihr die Zahlen vom Fachamt im Rahmen eines Vortrages in der Januar-Sitzung vorgestellt und erläutert werden.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 4.4 Windkraftanlagen Sennestadt - Eingabe der Stadt Verl

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4045/2014-2020

Herr Grabe trägt die Antwort des Umweltamtes vom 30.10.2016 dazu vor. Sie lautet:

*Bei der „Eingabe“ der Stadt Verl handelt es sich **nicht** um eine Eingabe im Sinne von Beschwerde o.ä. Es handelt sich stattdessen um eine Stellungnahme zum immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren, welche das Umweltamt der Stadt Bielefeld auf dem Postweg erhalten hat. Die Stellungnahme, die sich auf mögliche optisch bedrängende Wirkung der WEA bezieht, wird – wie alle anderen Stellungnahmen auch – fachlich und rechtlich ausgewertet und trägt so zur Entscheidungsfindung bei. Sie ist als Anlage zu einer Informationsvorlage der Verler Verwaltung im dortigen Ratsinformationssystem abrufbar. Beide Unterlagen werden dem Protokoll als Anlage beigelegt.*

Die Entscheidung über den Genehmigungsantrag erfolgt in Kürze und wird öffentlich bekannt gemacht.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 4.5 Buswartehäuschen in Eckardtsheim - Beleuchtung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4046/2014-2020

Herr Grabe trägt die Antwort des Amtes für Verkehr vom 09.11.2016 dazu vor. Sie lautet:

Die öffentliche Straßenbeleuchtung ist nach Information der Stadtwerke Bielefeld GmbH in Ordnung.

Für die Fahrgastunterstände Verlr Straße, Höhe Kuhloweg und Höhe Paul-Gerhardt-Weg in Richtung Eckardtsheim ist keine Beleuchtung vorgesehen.

In der anderen Richtung sind die Unterstände an die öffentliche Beleuchtung angeschlossen und in Betrieb. Der Fahrgastunterstand an der Eckardtsheimer Straße / Ecke Verler Straße soll laut den Stiftungen Bethel auch in Betrieb sein.

Herr Masmeier teilt mit, dass die Haltestelle „Freizeitzentrum“ an der Eckardtsheimer Straße nicht funktioniert. Herr Dr. Schumacher bestätigt, dass weitere Haltestellen nicht beleuchtet seien.

Von der SPD-Fraktion wird daher mündlich folgender Antrag formuliert:

Alle Fahrgastunterstände im Ortsteil Eckardtsheim, die derzeit nicht beleuchtet sind, sollen zukünftig beleuchtet werden. Dazu sind, sofern nicht vorhanden, entsprechende Kabel zu verlegen.

Beschluss:

Alle Fahrgastunterstände im Ortsteil Eckardtsheim, die derzeit nicht beleuchtet sind, sollen zukünftig beleuchtet werden. Dazu sind, sofern nicht vorhanden, entsprechende Kabel zu verlegen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Straßenbeleuchtung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4047/2014-2020

Es wird wie folgt beschlossen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Straßenbeleuchtung in der dunklen Jahreszeit wieder bis mindestens 7:55 Uhr angeschaltet zu lassen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5.2 **Enten - Fütterungsverbot**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4048/2014-2020

Herr Nolte erläutert, dass für die Sennestädter Teiche die gleichen Kriterien gelten würden wie am Obersee in Schildesche.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie ein „Enten-Fütterungsverbot“ auf den Sennestädter Teichen umgesetzt werden kann.

- einstimmig beschlossen -

-:-

Zu Punkt 5.3 **Steuerformulare für Privatpersonen**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4050/2014-2020

Die Mitglieder der Bezirksvertretung bringen ihren Unmut darüber zum Ausdruck, dass seit diesem Jahr keine Steuerformulare des Finanzamtes mehr über die Bürgerberatung zu bekommen sind. Sennestädter Bürgerinnen und Bürgern ohne Internetanschluss sei es nicht zuzumuten, sich die Formulare direkt bei den Finanzämtern selbst abzuholen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt dafür zu sorgen, dass ab Januar 2017 in der Bürgerberatung Sennestadt wieder die gängigen Steuerformulare an Privatpersonen ausgegeben werden können.

- einstimmig beschlossen -

-:-

Zu Punkt 5.4 **Geschwindigkeitsregulierende Maßnahmen an der Verler Straße in Eckardtsheim**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4051/2014-2020

Es wird wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung zur Machbarkeit von geschwindigkeitsregulierenden Maßnahmen an der Verler Straße in Eckardtsheim.

- einstimmig beschlossen -

-:-

Zu Punkt 6 **Anregungen und Beschwerden gemäß 24 GO NRW****Zu Punkt 6.1** **Nutzung der Grillhütte****Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 3978/2014-2020

Zunächst nimmt der Antragsteller, Herr Milse, zu seinem Antrag ausführlich Stellung.

Daran anschließend diskutieren die Mitglieder der Bezirksvertretung den Antrag.

Herr Müller berichtet aus der Historie. Danach wurde die Grillhütte seinerzeit von den Jusos errichtet und anschließend dem Stadtbezirk übergeben.

Die SPD-Fraktion wünscht keine Veränderung bezüglich des Standortes der Grillhütte.

Herr Dr. Schumacher vertritt die Ansicht, dass es für die Nutzung der Grillhütte Regeln geben müsse, deren Einhaltung auch kontrolliert werde. Er schlägt die Erhebung einer Kautions vor, die nur dann zurückgegeben werden solle, wenn die Hütte nach einer Nutzung ordnungsgemäß hinterlassen werde.

Herr Buse spricht sich für den Erhalt der Grillhütte am jetzigen Standort aus, hält aber auch die Erhebung einer Kautions und die soziale Kontrolle für richtig und wichtig. Den Bürgerantrag lehnt er ab.

Herr Sprungmann kritisiert genau den Punkt der fehlenden sozialen Kontrolle. Ferner hält er die Lage des kleinen Spielplatzes direkt neben der Grillhütte für ungünstig. Außerdem müsse das wilde Grillen im Grünzug unbedingt verhindert werden.

Er bittet die Verwaltung daher um Stellungnahme zu den genannten Problemen.

Ähnlich äußert sich Herr Nolte. Auch er erwartet von der Verwaltung eine Stellungnahme.

Man verständigt sich dahingehend, dass für die Benutzung der Grillhütte ein Gesamtkonzept zu erstellen ist, das den Spielplatz, die Lärmbelästigung durch die Nutzung der Grillhütte, das wilde Grillen, das Hineinfahren und Abstellen von Fahrzeugen in den Grünzug sowie die Erhebung einer Kautions beinhaltet.

Entsprechend wird dann beschlossen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, die Grillhütte am derzeitigen Standort zu belassen. Sie beauftragt die Verwaltung, ein Gesamtkonzept für die Nutzung der Grillhütte zu erstellen, das die Nutzung an sich, die Erhebung einer Nutzungskautions, die Vermeidung von Verschmutzungen rund um das Gelände und den angrenzenden Spielplatz, das Befahren

der Grünfläche mit Fahrzeugen, Beschränkung der Lärmemission sowie das „wilde Grillen“ im Grünzug beinhaltet.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.2 Lärm und Verkehr auf der Schlinghofstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3980/2014-2020

Frau Czerniak, Antragstellerin, nimmt zu dem Antrag Stellung.

Herr Buse äußert sich, es sei nahezu alles, was in diesem Antrag stehe, schon von den politischen Gremien beantragt worden. Bedauerlicherweise ließen sich aber bestimmte Dinge - aus welchen Gründen auch immer - nicht umsetzen.

Herr Müller erklärt, man sei grundsätzlich mit dem Bürgerantrag einverstanden. So sollte zum Beispiel die Tempo 30 Forderung umgesetzt werden. Bedauerlicherweise sei das Linksabbiegen von der Paderborner Straße in die Schlinghofstraße, das schon einmal untersagt war, wieder zugelassen worden.

Er könne sich auch vorstellen, dass dort ansässige Privatleute der Behörde melden, wenn LKW's die Schlinghofstraße passiert, die dort nichts zu suchen hätten.

Herr Dr. Schumacher stimmt den Äußerungen von Herrn Müller zu. Auch plädiert er dafür, das Linksabbiegeverbot von der Paderborner Straße in die Schlinghofstraße wieder einzuführen.

Herr Nolte und Herr Buse halten die Einführung einer Tempo-30-Begrenzung für die Schlinghofstraße und ein Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge über 3,5 t für sinnvoll.

Herr Müller beantragt daraufhin, die Punkte 3 und 4 des Bürgerantrages zu beschließen.

Diesem Antrag folgt die Bezirksvertretung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, auf der gesamten Schlinghofstraße eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30km/h anzuordnen.

Zusätzlich ist für die Schlinghofstraße ein Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge über 3,5 t - sofern sie nicht Anlieger sind - zu erlassen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.3**Verkehrssituation Morsestraße/Gildemeisterstraße, Höhe Einfahrt Gildemeister/Am Brockhoff**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3982/2014-2020

Frau Czerniak erläutert auch diese Forderung.

Herr Buse schlägt vor, das Ortseingangsschild an der Morsestraße zu versetzen, statt der Aufstellung zusätzlicher 50 km/h-Schildern.

Herr Sprungmann ist der Ansicht, dass die Verwaltung prüfen möge, was an der Straße am sinnvollsten ist, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.

Herr Nolte schlägt zusätzlich vor, den Verschwenk in der Gildemeisterstraße in Höhe der Einmündung Schlinghofstraße aufzuheben. Der Verschwenk sei insoweit problematisch, weil die Kurve häufig geschnitten werde.

Herr Müller erläutert, dass die Versetzung des Ortseingangsschildes schon einmal beantragt worden sei, dass die Maßnahme aber aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt wurde.

Die Bezirksvertretung spricht sich dann dafür aus, auf der Morsestraße eine Tempobegrenzung auf 50 km/h umzusetzen. Auf welche Weise die Umsetzung erfolgt, bleibt der Verwaltung überlassen. Gleichzeitig soll der Verschwenk in der Kurve der Gildemeisterstraße/ Ecke Schlinghofstraße aufgelöst werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die zulässige Geschwindigkeit auf der Morsestraße auf 50 km/h zu begrenzen.

Außerdem soll aus Sicherheitsgründen der Kurvenbereich am Übergang von der Morsestraße in die Gildemeisterstraße in Höhe der Einmündung Schlinghofstraße so geändert werden, dass die Fahrbahnen - insbesondere die Abbiegespur zur Schlinghofstraße - nicht mehr geschnitten werden können.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.4**Messstationen für Luftqualität-Messungen**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3981/2014-2020

Herr Czerniak erläutert den Antrag.

Herr Nolte wendet ein, dass die Stadt Bielefeld möglicherweise nicht zuständig sei für ein solches Verfahren.

Herr Grabe teilt mit, die Bezirksvertretung könne nur den Wunsch äu-

Bern, Messstellen zur Luftmessung in Sennestadt einzurichten, aber es sei einen Versuch wert.

Herr Dr. Schumacher und Herr Müller stimmen dem Bürgerantrag zu. Sie halten die Einrichtung von Messstellen für sinnvoll.

Herr Nolte wendet ein, dass die Ergebnisse solcher Messungen möglicherweise auch Beeinträchtigungen zur Folge haben könnten und letztlich nicht zielführend seien.

Im Falle einer Abstimmung über den Bürgerantrag werde er sich enthalten.

Es wird dann über den Antrag beschlossen.

Beschluss:

Die Aufstellung / Einrichtung einer oder mehrerer Messstellen zur Messung der Luftqualität in Sennestadt wird gefordert.

- bei Stimmengleichheit (6:6 Stimmen, keine Enthaltung) abgelehnt -

-.-.-

Zu Punkt 7

Vorstellung Mitarbeiter Flüchtlingskoordination

Herr Berg, Sozialamt, Betreuer der Flüchtlingsunterkünfte an der Industriestraße, und Herr Kanobaire, Flüchtlingsbeauftragter im LUNA, stellen sich vor und berichten über ihre Arbeit.

Es beginnt Herr Berg.

An der Unterkunft Industriestraße stehen 216 Plätze zur Verfügung. Untergebracht sind – Stand November 2016 – 126 Personen.

Es handelt sich um 11 Familien mit Kindern, sowie ca. 90 Alleinreisende. Die nationale Zusammensetzung ist gemischt.

Den Menschen werden Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen angeboten, die teilweise von ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt werden.

Seit einiger Zeit gibt es dort das sogenannte „Café Miteinander“, das allen Menschen, die dort leben, als Angebot zur Kontaktaufnahme dient. Weitere Angebote, z. B. eine Holzwerkstatt, oder Präventionsangebote der Feuerwehr sind in Planung.

Dann berichtet Herr Kanobaire über seine Tätigkeit im LUNA.

Er ist seit September als Beauftragter für Flüchtlinge im LUNA tätig. In dieser Zeit konnte er feststellen, dass die Sennestädter Bürgerinnen und Bürger überwiegend positiv auf die Flüchtlinge reagieren und ihnen helfen, wo es möglich ist.

Es seien aber überwiegend ältere Personen, die sich engagierten. Es fehle an jungen oder jüngeren Menschen. Das bedauere er, hoffe aber, hier noch etwas verändern zu können.

Die Bezirksvertretung bedankt sich für die beiden Berichte und schlägt

vor, dass ihr möglichst regelmäßig über den Fortgang in der Betreuung der Flüchtlinge berichtet wird.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 8

Programm des Kulturkreises des Sennestadtvereins e. V. für das Jahr 2017

Herr Dr. Berger verabschiedet sich als Koordinator der Veranstaltungen des Kulturkreises des Sennestadtvereins e.V.

Frau Schröder und Herr Nicolmann, beide verantwortlich für die Veranstaltungen des Kulturkreises des Sennestadtvereins e.V., stellen das gemeinsame Programm 2017 des Kulturkreises in Verbindung mit dem Bezirksamt Sennestadt vor.

Frau Schröder stellt zunächst die für 2017 geplanten Ausstellungen vor.

Anschließend berichtet Herr Nicolmann, welche musikalischen Veranstaltungen in 2017 vorgesehen sind.

Die Bezirksvertretung begrüßt die geplanten Veranstaltungen und bedankt sich bei den Referenten.

Das Veranstaltungsprogramm ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 8** beigelegt.

Beschluss:

Das vom Sennestadtverein e.V. für das Jahr 2016 erarbeitete Kulturprogramm (Ausstellungen und Konzerte) wird beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Bericht des Sanierungsmanagers

Herr Försterling berichtet ausführlich über die verschiedenen Projekte, die im Rahmen des Stadtbbaus Sennestadt bisher durchgeführt wurden. Dazu zählen Projekte wie „Farben der Sennestadt“, Errichtung einer Musterwohnung, Klimaprüfung von Gebäuden, Dämmung von Gebäuden, Errichtung des Bärenplatzes in der Südstadt.

Dazu erwähnt Herr Försterling noch, dass Sennestadt in diesem Jahr auf der Architektur-Biennale in Venedig vertreten war.

Die Bezirksvertretung bedankt sich bei Herrn Försterling für seinen ausführlichen Bericht.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 10 **Veranstaltungsreihe "Park Klänge" 2017 im Stadtbezirk Sennestadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4062/2014-2020

Ein Entwurf der Vorlage wurde der Bezirksvertretung in ihrer Sitzung am 27.10.2016 vorgestellt.

Die heutige Vorlage entspricht den Vorstellungen der Bezirksvertretung, die gewünschten Änderungen sind eingearbeitet.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt ist damit einverstanden, dass der Veranstalter (hier: Ringlokschuppen), auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei am Ramsbrockring die Veranstaltungsreihe „Park Klänge“ mit 5 Veranstaltungen durchführen kann.

Für die Termine gelten folgende Festlegungen:

Samstags: jeweils in der Zeit von 14.00 bis 23.00 Uhr

Sonntags: jeweils in der Zeit von 14.00 bis 22.00 Uhr

Termine:

Ersatztermine:

23.04.2017

30.04.2017

20.05.2017

27.05.2017

17.06.2017

24.06.2017

15.07.2017

22.07.2017

20.08.2017

27.08.2017

Im September kann ein Termin nachgeholt werden, falls eine der Veranstaltungen wegen ungünstigsten Wetters ausfallen sollte

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Kein Bericht!
